



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



Pressemitteilung 11.03.2020, Nr. 15

EU-Mittelstandsstrategie: Konkrete Umsetzung wird entscheidend

Die Europäische Kommission hat ihre Strategien für Industrie und Mittelstand (KMU) vorgestellt. Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) erklärt dazu:

„Es ist ein wichtiges Signal, dass die EU-Kommission ihre beiden Strategien gleichrangig behandelt und damit Bedeutung von KMU für die europäische Wirtschaft betont. Gut, dass das Gesamtpaket mit der Industrie- sowie der KMU-Strategie auch einen langfristigen Aktionsplan zur besseren Umsetzung und Durchsetzung der Binnenmarktvorschriften umfasst. Unsere Handwerksbetriebe sind erfolgreich im Binnenmarkt tätig und benötigen transparente Rahmenbedingungen“, sagte Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold.

Grundsätzlich positiv sei, dass die Position eines hochrangigen europäischen KMU-Beauftragten geschaffen werden solle. „Denn wir brauchen in der EU-Kommission einen zentralen Ansprechpartner, der die Mittelstandsbelange in allen Generaldirektionen durchsetzt. Zusätzlich brauchen wir in allen handwerksrelevanten Generaldirektionen auf der Arbeitsebene Experten, die konkrete Auswirkungen neuer EU-Gesetze auf kleine und mittlere Unternehmen abschätzen können“, so Reichhold.

Wichtig für das Handwerk: Die Kommission hat erkannt, dass es in der Digital- und Plattformwirtschaft ohne eine europäische Datenstrategie nicht geht. Zentral wird die Frage der Nutzung und Mitnahme von Echtzeitdaten werden; hier geht die KMU-Strategie bisher nicht weit genug. Reichhold: „Positiv ist der angekündigte Aktionsplan zum geistigen Eigentum, ein häufig unterschätztes Thema im Handwerk. Es gibt viele Tüftler, die Dinge erfinden, aber nicht patentieren lassen. Deshalb ist es richtig, dass die Kommission diesen Bereich für KMU wirksamer und einfacher gestalten will.“

Bei der Finanzierung fokussiert sich die Kommission zu stark auf hochinnovative Unternehmen und Start-Ups. Gerade das Gros der 25 Millionen kleinen und mittleren Betriebe in Europa, die der Stabilitätsanker der europäischen Wirtschaft sind, braucht bezahlbare Finanzierungen in allen Unternehmensphasen. Die Kommission sollte diese Betriebe stärker als bisher fördern, etwa im Rahmen des KMU-Fensters von InvestEU.

Das Handwerk unterstützt die Forderung des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums, den KMU-Test bei Folgeabschätzungen von Richtlinien und Verordnungen systematisch anzuwenden, um die bürokratischen Belastungen der Betriebe zu reduzieren.

Telefon: 0711 263709-0
Telefax: 0711 263709-100
E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de

Ansprechpartnerin für die Redaktion
Marion Buchheit
Pressesprecherin
Telefon: 0711 263709-105

Ansprechpartnerin zum Thema
Aline Theurer
Europapolitik
Telefon: 0711 1657-252